

a) Architektenwettbewerb zur Erweiterung der Grundschule Gehrde

Ratsherr Krusche weist darauf hin, dass bereits in der letzten Samtgemeinderatssitzung von der Gruppe SPD/Bürgerliste Alfhausen angekündigt wurde, dass ein Antrag auf Durchführung eines Architektenwettbewerbes für die dringend notwendige Erweiterung der Grundschule Gehrde gestellt werden sollte und die dafür benötigten Mittel im Haushalt 2016 bereitzustellen sind. Er bittet darum, diesen Antrag im zuständigen Ausschuss zu beraten. Dabei soll auch besprochen werden, ob eine Mensa eingerichtet werden soll.

b) Stellenausschreibung der Stelle einer Ersten Samtgemeinderätin/eines Ersten

Samtgemeinderates

Ratsherr Uphoff gibt bekannt, dass sich Johannes Koop auf Bitte der CDU-Fraktion auf die Stelle des Ersten Samtgemeinderates beworben hat. Die CDU-Fraktion hat ihn eindringlich gebeten, sich zu bewerben, da die CDU-Fraktion ihn für den geeignetsten Kandidaten hält. Herr Koop ist wohnhaft in der Samtgemeinde Bersenbrück und kennt Land und Leute. Zudem kann Herr Koop eine immense Erfahrung vorweisen und kennt die Befindlichkeiten der Samtgemeinde und die Verwaltung. Der Samtgemeindebürgermeister hat selbst bestätigt, dass es zur fachlichen Arbeit des Ersten Samtgemeinderates keine Beanstandung gibt.

Ratsherr Uphoff weist darauf hin, dass das Vorschlagsrecht für die Wiederwahl des Ersten Samtgemeinderates beim Samtgemeindebürgermeister liegt. Er fragt an, ob Herr Koop mit einem fairen Verfahren rechnen kann und ob der Samtgemeindebürgermeister sich die letzte Entscheidung vorbehält.

Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier erläutert, dass die Auswahl im Hinblick auf ein faires Verfahren von einem Personalberatungsbüro durchgeführt wird. Die Bewerbungsfrist für die ausgeschriebene Stelle ist mittlerweile abgelaufen. In den nächsten Tagen wird er mit dem Personalberatungsbüro ein Gespräch führen, um die Bewerbungen zu sichten. Das Personalbüro wird dann eine Vorauswahl vorschlagen. Ein Auswahlgremium bestehend aus den Fraktionsvorsitzenden erhält dann Gelegenheit zum Kennenlernen der in Frage kommenden Kandidatinnen/Kandidaten. Dem Samtgemeindebürgermeister obliegt dann gemäß NKomVG, aus dem Bewerberkreis einen Personalvorschlag zu machen. Die vorgeschlagene Person kann sich bei Bedarf dann in den Fraktionen vorstellen. Anschließend wird der Samtgemeinderat über den Vorschlag des Samtgemeindebürgermeisters entscheiden.

c) abe-Potential-Analyse

Ratsherr Klütsch ruft in Erinnerung, dass er bereits in der Samtgemeinderatssitzung am 19.03.2015 angeregt habe, dass die Bürgermeister von Ankum und Bersenbrück zusammen mit dem Wirtschaftsförderer der Samtgemeinde Bersenbrück ein Gespräch führen, um Unternehmen zu bewegen, ihre Güter auf die Schienenstrecke zu bekommen. Er habe in der Zwischenzeit gehört, dass mit Unternehmen Gespräche geführt wurden und diese auch Interesse bekundet haben. Er erkundigt sich hierzu nach dem aktuellen Sachstand.

Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier bestätigt, dass Gespräche mit Firmen geführt wurden, die Interesse angemeldet haben, Güter auf die Schienenstrecke zu bekommen. Die Samtgemeinde Bersenbrück und die Ankum-Bersenbrücker-Eisenbahn sind zurzeit auf der Suche nach Infrastrukturunternehmen, welche ein Angebot unterbreiten sollen. Die Suche gestaltet sich schwierig, da der Markt sehr überschaubar ist.

Ratsherr Hüdepohl fragt an, ob von den Firmen verbindliche Angaben zu den Transportmengen gekommen sind.

Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier erläutert, dass mit den Firmen gesprochen wurde, welche potentiellen Transportmengen zur Verfügung stehen würden.

Ratsherr Uphoff teilt mit, dass in der Angelegenheit schon sehr viel Zeit vergangen ist. Er bittet darum, dass Herr Beelmann als Geschäftsführer der Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus einen Sachstandsbericht abgibt.